

Aktuelle Informationen zum Pflanzenbau

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Winterschulung am 13. Januar 2026 in Pirna



LfULG, Informations- und Servicestelle Pirna

Foto: Ines Kristmann

Pflanzenschutzwarndienst und Grüne Broschüre

- | Kostenfreies Warndienstangebot ➔ Abonnentenzunahme in allen Bereichen (42% mehr als 2024)
 - | Bestellformular unter: www.pflanzenschutz.sachsen.de ➔ Informationsdienst Pflanzenschutz ➔ Pflanzenschutzwarndienst
 - | Versand über E-Mail bzw. Abruf mit Passwort in ISIP (<https://www.isip.de/>)
- | Druckexemplar der „grünen Broschüre“ ➔ Abruf um fast 50% zurückgegangen!
 - | über Publikationsdatenbank: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/> ➔ Weiterleitung ans Beteiligungsportal
 - | Auswahl der Broschüre als Abonnement (kündbar bis 31.12. per E-Mail an Julia.Leuschner@lfulg.sachsen.de)
 - | Versand der Broschüre erfolgt erst nach Bezahlung der Rechnung
 - | Aktualisierungen der Tabellen weiterhin über ISIP als PDF abrufbar

Modernisierung der Pflanzenschutzsachkunde

- | Digitalisierung der Scheckkarte sowie der Fortbildungsnachweise in Form einer APP ➔ Konzept wird erarbeitet
 - | länderübergreifende Zugriffe auf und die Erweiterung der SKN-Datenbank erforderlich
- | Harmonisierung der Fortbildungszeiträume: Einigung auf Stichtagsmodell für alle BL (außer BY)
- | Verlängerung der Fortbildungszeiträume: Erweiterung auf 4 Jahre (Bund und BY: 6 Jahre) ➔ Bürokratieabbau
- | Gegenseitige Anerkennung Pflanzenschutzsachkunde und Biozid-Sachkunde
 - | **Forderung der Praxis nach Anerkennung der Sachkunde für die Ausbringung von Rodentiziden als Biozide auf dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb**
 - | auf Bundesebene gibt es keine Fortschritte im Austausch mit BMAS!
 - | Länder sollen mit den zuständigen Stellen Lösungen erarbeiten und diese gegenüber den anderen Ländern als „Best Practice Beispiele“ teilen ➔ RLP wird bei Fortbildung 2-3h Biozid-Modul anbieten, BW hat bereits Schulungsmaterial erarbeitet, Schulungspersonal sollte Biozid-Sachkunde besitzen
 - | Bei Einigkeit über notwendige Änderungen sollte ca. ein Jahr bis zur Umsetzung veranschlagt werden, also Änderungen nicht vor 2027!

Neue Aufzeichnungspflichten für PSM ab 2026

- | **Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2023/564** vom 10. März 2023 → **gültig ab 1. Januar 2026**
- | Detaillierte Vorschriften für **Inhalt, Format und Zeitpunkt** der Aufzeichnungen gemäß Art. 67 (1) VO (EG) 1107/2009
 - | Inhaltsangaben unionsweit vorgegeben → ab 01.01.2026 umzusetzen (schriftlich oder elektronisch)
 - | unverzügliche Aufzeichnung für berufliche Verwender (14 Tage nach Anwendung)
 - | elektronisches Format muss maschinenlesbar sein → Verschiebung gemäß EU-DVO 2025/2203 auf 01.01.2027 (Gesetz zur Anpassung des Pflanzenschutzgesetzes an unionsrechtliche Regelungen vom 22.12.2025 = Änderung §11 (2) PflSchG)
 - | Umwandlung in e-Format nach Fristvorgabe ab 01.01.2027 (z. B. .xls, .xml, .csv, .json, digitale Schlagkarteien) (Ab dem 01.01.2027 müssen die Aufzeichnungen spätestens nach 30 Tagen beim Dienstleister und Auftraggeber digital in einem elektronischen, maschinenlesbaren Format vorliegen.)

Inhalt der neuen Aufzeichnungen

- I Name des Anwenders
- I **Art der Verwendung** (Agrarfläche, Nichtanbaufläche, geschlossene Räume, Saat- und Pflanzgut etc.)
- I Bezeichnung des Mittels und **Zulassungsnummer**
- I Menge des je Hektar ausgebrachten Pflanzenschutzmittels *in Kilogramm/Litern (Einheiten ggf. variierbar)*
- I Datum und ggf. **Uhrzeit** (B2, NT127)
- I **Georeferenzierte Fläche** aus InVeKoS (FLIK-Nr.) bzw. GPS-Punkt
- I Behandlungsfläche *in Hektar (Einheiten ggf. variierbar)*
- I Bezeichnungen der **Kulturpflanzen** und Einsatzorte/Flächennutzungen **gemäß den EPPO-Codes** (<https://gd.eppo.int/>)
- I **Entwicklungsstadium** gemäß der BBCH-Monografie, sofern relevant (Gebrauchsanleitung)
(https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00026711/BBCH-deutsch.pdf)

European and Mediterranean
Plant Protection Organization

PSM-DOK ab 01.01.2026 freigeschaltet

Internet-Adresse <https://www.psmdok.de>

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



- | kostenfreie online-Plattform für die Dokumentation der gesetzlichen Mindestanforderungen
- | Angebot für Anwender ohne digitale Farm-Management-Systeme
- | Bereitstellung über das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (RP) ➔ auch für Betriebe in Sachsen nutzbar
- | EPPO-Codes für Kulturen, Einsatzorte und Flächennutzungen und BBCH-Stadien für Kulturen sind hinterlegt
- | Bezeichnungen der Pflanzenschutzmittel und Zulassungsnummern sind hinterlegt (Prüfung Gültigkeit der Zulassung)
- | lokale Datenspeicherung beim Anwender und Ausgabe als PDF-Version sowie im maschinenlesbaren JSON-Format
- | Entwicklung WEB-Plattform „Digitale Pflanzenschutz-Anwendungsdaten- Erfassung (DiPAgE)“ beim JKI bis 12/2027 (Datenerfassung durch und Datenablage beim LWB in maschinenlesbaren Formaten zur Übertragung in Datenstrukturen von Land/Bund)

Anti-Resistenzstrategien bei tierischen Schaderregern 2026

Fachausschuss Pflanzenschutzmittelresistenz - Insektizide, Akarizide

<https://www.julius-kuehn.de/fachausschuss-insektizid-und-akarizidresistenz>

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



- | Die Empfehlungen berücksichtigen, dass eine Anti-Resistenzstrategie wegen einer unzureichenden Mittelpalette mit jeweils begrenzter Anzahl Anwendungen zurzeit nur eingeschränkt möglich ist.
- | **Die Landwirte sind für die Umsetzung der Strategie im Sinne der guten fachlichen Praxis mit verantwortlich und müssen die Empfehlungen aktiv unter Nutzung aller zugelassener Mittel umsetzen.**
- | ackerbauliche Maßnahmen nutzen (Sortenwahl, Saattermin, Nährstoffversorgung, Beseitigung von Wirtspflanzen)
- | Bestandskontrollen intensivieren, Schadschwellen beachten, Applikationstermin sinnvoll wählen
- | Behandlungen mit genügendem Wasseraufwand und voller Aufwandmenge durchführen
- | Wirkstoffgruppenwechsel bei mehrfacher Insektizidanwendung in der Kultur unbedingt einhalten
- | Auswahl eines Mittels innerhalb einer Wirkstoffgruppe mit möglichst guter Wirksamkeit treffen
- | konsequente Beachtung aller Mittelaufgaben, insbesondere des Bienenschutzes

Strategie Insektizidanwendung im Raps Frühjahr 2026

Resistenzentwicklung:

- Gefleckter Kohltriebrüssler → erste Nachweise geg. Pyrethroide II (metabolisch)
- Kohlschotenrüssler → deutschlandweit geg. alle Pyrethroide (kdr)

Schaderreger (bekämpfungswürdig)	Auftreten Rapsglanzkäfer	Strategie und empfohlene Mittel
Großer Rapsstängelrüssler/ Gefleckter Kohltriebrüssler	keine	Pyrethroide II (kein Carnadine 200, geringe Wirksamkeit!)
	vorhanden	Trebon 30 EC (Pyrethroid I, B2)
Rapsglanzkäfer	< 10 K./Haupttrieb	Keine Bekämpfung durchführen
	> 10 K./Haupttrieb	BBCH 53-59*: Mospilan SG (Achtung: Wirkungsabfall!) erste offene Blüten: Mavrik Vita/EVURE (Pyrethroid I, B4)
Schotenschädlinge	nicht relevant	B4-Pyrethroide (Karate Zeon, Tarak, Kaiso Sorbie, Nexide)

*RHG im Honig wurde zwar von 0,05 mg/kg auf 0,3 mg/kg angehoben (08/2025) - trotzdem Vorsicht bei Anwendungen in die offene Blüte

Strategie Insektizidanwendung im Raps

Ausblick Herbst 2026 (unter Vorbehalt)

Resistenzentwicklung:

- Rapserdfloh → skdr-Nachweise geg. Pyrethroide II (RLP, BW, SH, MV)
- Grüne Pfirsichblattlaus → hohe Pyrethroid-Resistenz, aktuell keine Zulassungen im Herbst
- Schwarzer Kohltriebrüssler → erste Pyrethroid-Resistenz nachgewiesen (NS, BW)

Herbstschädlinge	Strategie und empfohlene Mittel
Rapserdfloh	Pyrethroide bis BBCH 13 gegen Käfer (> 10% Blattfraß) Diamide ab Auftreten erster Larven (3 - 5 Larven/Pflanze) → Regelzulassung? Carnadine gegen Junglarven L1 (Temperaturen > 10°C)
Blattläuse	Teppeki Ultra/Alakazam 500 WG/Shoori (Flonicamid): BBCH 12-18 nach WD
Rübsenblattwespe/Kohlmotte	Pyrethroide
Kleine Kohlfliege	Lumiposa-Beize
Schwarzer Kohltriebrüssler	Pyrethroide



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

→ Pflanzenbautagung am Freitag, dem 27.02.2026 in Groitzsch

Foto: Ines Kristmann